



I Vorstand

Tarifnachrichten

Ausgabe 1

17. November 2008

Textile Dienstleistung

Wäscherei, Mietservice, Waschraumhygiene und sonstige Dienstleistung

Tarifrunde 2009 beginnt

Die Bundestarifkommission Textile Dienste der IG Metall hat für die Branche der textilen Dienstleistung die notwendigen Beschlüsse als Vorstandsempfehlung zur Tarifrunde 2009 gefasst. Die Einkommenstarifverträge sollen fristgerecht zum 31. Januar 2009 gekündigt. Im Vordergrund der Diskussion zu den Forderungen stand natürlich das Einkommen:



- **5,5 % mehr Lohn und Gehalt**
- **Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung**
- **Die Laufzeit der Tarifverträge 12 Monate**

In den neuen Bundesländern sind die Arbeitsbedingungen, nach 18 Jahren Wiedervereinigung immer noch nicht angeglichen. Daher fordert die IG Metall:

- **Weitere Angleichungsschritte bei den Arbeitsbedingungen in den Neuen Bundesländern.**

Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit tritt am 31. Januar 2009 außer Kraft. Die Beschäftigten in der Branche sind jedoch hohen Arbeitsbelastungen ausgesetzt. Man benötigt die Möglichkeiten für einen vorzeitigen Zugang in den Ruhestand. Daher fordert die IG Metall:

- **Der Tarifvertrag über Altersteilzeit soll unbefristet verlängert werden.**

**Gemeinsam für die Forderungen der IG Metall. Macht mit!
Werdet Mitglied bei der IG Metall. Die Nr. 1 in Sachen „Tarif“.**



Manteltarifvertrag gekündigt!

Der Arbeitgeberverband intex hat den Manteltarifvertrag zum 31. Dezember 2008 gekündigt. Forderungen haben die Arbeitgeber bisher noch nicht gestellt.

Die einzige Begründung: Das Abkommen über Beschäftigungssicherung, Investition und Innovation (ABII) läuft am 31. Januar 2009 aus.

Dieses Abkommen wurde aufgrund der schwierigen Situation im Jahr 2005 abgeschlossen. Es drohte damals der tariflose Zustand, weil viele Arbeitgeber die Mitgliedschaft bei intex kündigten. Mit dem Abkommen konnte die Auflösung des Flächentarifvertrages verhindert werden. Mit diesem Abkommen war es möglich, auf Unternehmensebene die Arbeitszeit um 1,5 Stunden in der Woche zu erhöhen.

Die IG Metall hat bereits bei der Verlängerung des Abkommens im Jahr 2007 angekündigt, dass eine Weiterführung nach Ablauf der Tariflaufzeit am 31. Januar 2009 nicht mehr möglich ist.

Was regelt der Manteltarifvertrag?

- **Wöchentliche Arbeitszeit,**
- **Zuschläge für Mehr-, Schicht-, Nacht-, Sonntagsarbeit,**
- **Bezahlte Freistellung von der Arbeit bei besonderen Anlässen (Hochzeit, Beerdigung, etc.),**
- **Urlaubsanspruch,**
- **und vieles mehr.**

Die IG Metall will einen Angriff auf die vereinbarten Arbeitsbedingungen im Manteltarifvertrag verhindern und fordert daher:

- **Der Manteltarifvertrag soll unverändert wieder in Kraft gesetzt werden**

Verhandlungsauftakt

Die Verhandlungen werden am 25. November 2008 in Mannheim aufgenommen.



**Gemeinsam für faire und zeitgemäße Arbeitsbedingungen.
Wir kämpfen für den Manteltarifvertrag. Macht mit!**



Mindestlohn für die Branche

Die IG Metall hat gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband intex im Juni 2007 einen Antrag auf Mindestlohn für die Branche beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales gestellt.

Bis heute ist noch keine Entscheidung gefallen. Die Koalitionsparteien CDU und SPD sind in der Frage Mindestlohn nicht einig. Derzeit wird die Neufassung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes diskutiert.

Schluss mit der Ausbeutung. Schluss mit der Schmutzkonzurrenz.

Die IG Metall fordert ein unverzügliches Handeln der Politik.

Der Mindestlohn ist notwendig und wird dringend gebraucht:

In der Branche gibt es viele Firmen, die sich an keine Tarifverträge halten. Sie beuten die Beschäftigten zum Teil mit Wucherlöhnen aus. Zum Teil wird den Beschäftigten ein Lohn gezahlt, der sie am Monatsende zum Aufstocken durch Harz IV zwingt. Mit dem Kostenvorteil des Lohnwuchers versuchen sie den tarifgebundenen Unternehmen, mit „unterirdischen Preisen“ Aufträge abzunehmen. Damit gehen Arbeitsplätze in tariftreuen Unternehmen verloren. Gleichzeitig werden Arbeitsplätze bei der Schmutzkonzurrenz aufgebaut.

Firmengruppe AlSCO

Die Mitglieds-Unternehmen des Arbeitgeberverbandes intex haben seit Gründung der intex (1999) einen Flächentarifvertrag mit der IG Metall. Die Firmengruppe AlSCO hatte bisher neben anerkannten Tarifverträgen, eigene Haustarifverträge, die jeweils in eigenen Verhandlungen abgeschlossen wurden.

AlSCO hat nun mit der IG Metall die Tarifbindung über den intex-Verband vereinbart. Die neue Tarifbindung sieht vor, die bestehenden Arbeitsbedingungen unverändert zu belassen. Ansonsten schließt sich AlSCO dem Tarifverbund an. Tarifergebnisse intex werden 1:1 bei AlSCO automatisch übernommen.

Bei Tariffrunden für die Branche der textilen Dienstleistung sind also auch die Beschäftigten bei AlSCO unmittelbar beteiligt.